Intelligenz-Blatt
für das Großherzogthum Posen.

Intelligenz=Comtoir im Posthause.

№ 18. Freitag, den 21. Januar 1842.

Angekommene Fremde vom 19. Januar.

Herr Gutsp. v. Mikorski aus Małachowo, l. im weißen Roß; die Herren Gutsb. Freiherr v. Seydlitz aus Rombczyn, v. Bojanowski aus Skoraszewice und v. Węsierski aus Podrzycze, l. in der gold. Gans; Hr. Gutsb. v. Radziminski aus Rybno, Hr. Oberamtm. Busse aus Zielinko, Hr. Oberamtm. Hildebrandt und Hr. Probst Thainert aus Dakow, l. im Hôtel de Berlin; Hr. Partik. Raczynski aus Warschau, die Hrn. Gutsb. Nieszkowski aus Walichnowo, v. Kwilecki aus Morownica, Łączynski aus Koscielec, v. Rożnowski aus Arcugowo, v. Skarzynski aus Xiążno und v. Poninski aus Kołaczkowo, l. im Bazar; Frau Gutsb. Gräfin von Kwilecka aus Zedlitz, Hr. Gutsb. v. Brodowski aus Psary, die Hrn. Kaufl. Laussot aus Beaune, Wetterhahn aus Stettin, Ginzel aus Berlin und Dick van Hees aus Frankfurt a/M., l. im Hôtel de Vienne; Hr. Oberamtm. Schatz aus Umientek, die Hrn. Gutsb. Graf v. Mielżynski aus Karczewo, v. Koszutski aus Rudki, v. Raczynski aus Żychlewo und v. Brzeski aus Zdziałkowo, l. im Hôtel de Saxe; die Hrn. Gutsb. Baron v. Lauer aus Mur. Goslin und v. Gliszczynski aus Warschau, Hr. Kaufm. de la Cham aus Berlin, l. im Hôtel de Rome; Hr. Verwaltungs-Inspektor v. Tomaszewski aus Biezdrowo, l. in den drei Kronen.

---

1) Nothwendiger Verkauf.

Ober-Landes-Gericht zu Posen. I. Abtheilung.

Das Rittergut Czekanowo nebst Pertinzien, im Kreise Adelnau belegen, landschaftlich abgeschätzt auf 49,113 Rthlr. 20 sgr. 5 pf., zufolge der, nebst Hypo=

Sprzedaż konieczna.

Główny Sąd Ziemiański w Poznaniu. Wydziału I.

Dobra szlacheckie Czekanowo z przyległościami w powiecie Odolanowskim położone, przez Dyrekcyą Ziemstwa oszacowane na 49113 Tal.

thekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 8. August 1842. Vormittags 10 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Posen, den 3. Januar 1842.

20 sgr. 5 fen. wedle taxy, mogącéj być przeyrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w Registraturze, mają być dnia 8. Sierpnia 1842 przed południem o godzinie 10téj w mieyscu zwykłém posiedzeń sądowych sprzedane.

Poznań, dnia 3. Stycznia 1842.

---

2) **Ediktalvorladung.** Ueber das Vermögen des hiesigen Einwohners Jacob Elkan Działoszynski ist am heutigen Tage der Concurs-Prozeß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche an die Concurs-Masse steht am 16. Februar 1842 Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Land- u. Stadt-Gerichts-Rath Zemsch im Partheienzimmer des hiesigen Gerichts an.

Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird mit seinen Ansprüchen an die Masse ausgeschlossen, und ihm deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Kempen, am 28. August 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Zapozew edyktalny. Nad maiątkiem tuteyszego mieszkańca Jakuba Elkana Działoszyńskiego, otworzono dziś process konkursowy. Termin do podania wszystkich pretensyi do massy konkursowéy wyznaczony iest na dzień 16. Lutego 1842 o godzinie 9téy przed południem w izbie stron tuteyszego Sądu przed Ur. Sędzią Zembsch.

Kto się w terminie tym nie zgłosi, zostanie z pretensyą swoią do massy wyłączony i wieczne mu w téy mierze milczenie przeciwko drugim wierzycielom nakazaném zostanie.

Kempno, dnia 28. Sierpnia 1841.

Król. Sąd Ziemsko-mieyski.

---

3) Der Gutspächter Ignatz Smętkowski zu Mystki, und dessen Ehegattin Valeria geb. v. Drwęska, haben mittelst Vertrages vom 8. März c. nach erreichter Großjährigkeit der Letztern die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Schroda, om 16. Dezember 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Podaje się ninieyszém do publicznéj wiadomości, że possessor dzierzawny dóbr ziemskich Ignacy Smętkowski w Mystkach i tegoż małżonka Walerya z Drwęskich, kontraktem z dnia 8. Marca r. b. stawszy się ostatnia pełnoletnią, wspólność majątku i dorobku wyłączyli.

Szroda, dnia 16. Grudnia 1841.

Król. Sąd Ziemsko-mieyski.

4) Der Halbhüfner Samuel Mybs und die unverehelichte Anna Maria Redler, beide aus Rogsen, haben mittelst Ehevertrages vom 4. d. M. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Meseritz, am 6. Januar 1842.
Königl. Land- und Stadtgericht.

Podaje się niniejszém do wiadomości publicznéj, że półślednik Samuel Mybs i niezamężna Anna Maria z Redlerów z Rogozinca, kontraktem przedślubnym z dnia 4. m. b. wspólność majątku i dorobku wyłączyli.

Międzyrzecz, d. 6. Stycznia 1842.
Król. Sąd Ziemsko-mieyski.

---

5) **Auktion.** Im Auftrage des hiesigen Königlichen Land- und Stadtgerichts wird der Unterzeichnete im Termine den 26sten d. Mts. Vormittags um 10 Uhr im Geschäfts-Locale des obigen genannten Gerichts, einen ganzen Kutschwagen auf 4 Federn, einen Jagdwagen auf Druckfedern, mehrere wissenschaftliche Bücher und 21 Stück verschiedene chirurgische Instrumente, öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkaufen.

Posen, den 18. Januar 1842. Groß,
Königl. Land- und Stadtgerichts-Auktions-Commissarius.

---

6) Der Schneidergeselle Johann Carl Emanuel Bahtz, Sohn des vormaligen Tambours und Schankwirths Bahtz hierselbst, geboren am 20. November 1771, ist seit länger als 40 Jahren von hier abwesend und sind seit dem Jahre 1814 auch keine Nachrichten über ihn eingegangen. In dem genannten Jahre ist er in der Stadt Lissa, im Großherzogthum Posen, zum Besuch und angeblich nach Posen fortgewandert. Da derselbe nunmehr das 70ste Lebensjahr zurückgelegt haben würde, so haben seine nächsten, uns bekannten Verwandten darauf angetragen, daß ihnen sein Vermögen, über welches eine Curatel angeordnet worden, nach erfolgter seiner Todeserklärung ausgeantwortet und eventualiter das dazu erforderliche Proclam erlassen werden möge. Demnach fordern wir den gedachten Schneidergesellen Bahtz, eventualiter unbekannte Erben desselben hierdurch auf, innerhalb zweier Jahre a dato sich bei uns zu melden, oder seinen, resp. ihren Aufenthaltsort anzugeben unter dem peremtorischen Nachtheile, daß, nach erfolgter Todeserklärung, sein hier verwaltetes Vermögen seinen nächsten uns bekannten Verwandten ausgeantwortet werden soll.

Neubrandenburg im Großherz. Mecklenburg-Strelitz, den 7. Januar 1842.
Waisengericht hierselbst.

---

7) Der Kaufmann Herr Jacob Flatau in Posen hat der hiesigen Synagoge, nachdem er bereits früher zu dem Neubau derselben hülfreich mitgewirkt hatte, einen seidenen, mit Silbertressen reich bordirten köstlichen Vorhang vor der heiligen Lade geschenkt. Diese unermüdete Wohlthätigkeit des Geschenkgebers veranlaßt uns, demselben hiermit öffentlich zu danken, und damit den innigen Wunsch zu verbinden: daß die göttliche Vorsehung diese seine unverkennbar fromme Handlungen mit ihren Segnungen belohnen möge! Pudewitz, den 31. December 1841.

Der Corporations-Vorstand.

---

8) Als Verlobte empfehlen sich: Therese Asch.
Posen, den 17. Januar 1842. Dr. N. Lippmann.

---

9) Es wünscht Jemand, von den resp. Herren Beamten Beschäftigung, sei's in Expediren, sei's in Kanzleiarbeiten, gegen angemessene Vergütung, zu erhalten. Näheres von der Expedition der Posener Zeitung.

---

10) Seidene und wollene Stoffe zu Mänteln und Kleidern, große Umschlage-Tücher und Westen in Sammet und Seide, werden in großer Auswahl zu bedeutend herabgesetzten Fabrik-Preisen offerirt Markt No. 79., 1ste Etage im Hause des Eisenhändler Herrn Ephraim.

---

11) Untrügliches Harröl à Fl. 4 sgr., die berühmte Löwenpomade à 12½ sgr., und das erprobte Mittel zum Braun- oder Schwarzfärben der Haare à 17½ sgr. unter Garantie, daß sie die Mittel des Herrn Heine übertreffen, bei Klawir, Breslauerstraße No. 36., in Posen.

---

12) Auf dem alten Markte No. 56 ist vom 1sten Oktober 1842 ab ein Laden zu vermiethen. Näheres zu erfahren bei dem Hauseigenthümer

Simon Kronthal.

---

13) Eine oder auch zwei möblirte Stuben, mit oder auch ohne Betten, sind vom 1sten Februar an zu vermiethen Büttelstraße No. 18 eine Treppe hoch, rechts.

---

14) 300 sztuk zdrowych do chowu zdatnych owiec w połowę maciór są na sprzedaż w Szczepankowie pod Szamotułami. Widzieć je można każdego czasu.